

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

A. Landwirtschaftliche Versuchsanstalt auf Augustenberg

[urn:nbn:de:bsz:31-189963](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-189963)

Forstmeister Max Frhr. v. Bodman. S. u.
 Baurath Friedrich Kredell. S. u.
 Stiftungsverwalter und Verrechner der Badanstaltenkasse:
 Oberrechnungsrath Heinrich Biswanger. S. o.

Landesbad: 1 Verwalter, 2 Krankenwärter, 1 Krankenschwester, 1 Köchin,
 2 Hausdiener, 5 Dienstmädchen.

Friedrichsbad und Kaiserin-Augustabad: 1 Verwalter, 1 Hausoberin,
 2 Kassierinnen, 2 Hilfskassierinnen, 1 Badmeister, 5 Badwärter, 2 Bad-
 wärterinnen, 13 Hilfsbadwärter, 9 Hilfsbadwärterinnen, 1 Instruktor,
 3 Gehilfen und 7 Gehilfinnen in den heilgymnastischen Anstalten,
 1 Maschinenmeister, 7 Maschinenwärter und Heizer, 2 Portiers, 4 Haus-
 diener, 1 Weißzeugbeschließerin, 1 Gehilfin derselben, 1 Büglerin und
 8 Waschfrauen.

1 Trinkhalleverwalter und 1 Trinkhallebediener, 1 Badfondsgärtner,
 1 Theatermeister, 1 Theaterbeleuchter und 2 Theaterbeleuchtungsgehilfen,
 1 Straßenwart.

b. Badenweiler.

Die Badanstaltenverwaltung besitzt in Badenweiler zwei Bad-
 anstalten sowie einen Kurpark mit dem Kurhaus und einigen weiteren
 Gebäuden. Die Verwaltung der örtlichen Kurangelegenheiten ist einer
 Kommission übertragen, welche die Bezeichnung Badkomitee führt.

Vorsitzender: Otmar Schellenberg, Oberamtmann in
 Müllheim. S. o.

Stellvertreter: Dr. Josef Schwörer, Badearzt in Baden-
 weiler. S. o.

Gustav Keller, Oberförster in Oberweiler. S. u.

Johann Bertschin, Bürgermeister in Badenweiler, sowie
 fünf von den Gasthofbesitzern und Wohnungsvermietern
 gewählte Einwohner von Badenweiler.

Ernst Göller, Badfondsgärtner in Badenweiler.

1 Badmeister, 1 Badkassierin (zugleich Weißzeugbeschließerin), 1 Bad-
 wärter, 2 Badfrauen, 1 Kurhausportier.

7. Landwirthschaft.

A. Landwirthschaftliche Versuchsanstalt auf Augustenberg.

Die Anstalt hat die Aufgabe, an den Forschungen in den mit
 der Landwirthschaft in Beziehung stehenden Zweigen der Natur-

wissenschaftl. Antheil zu nehmen, Fragen, welche sich auf die Lebensbedingungen der landwirthschaftlichen Kulturpflanzen beziehen, zu bearbeiten, für die Verbreitung wissenschaftlicher Grundsätze in der Landwirtschaft thätig zu sein und die Landwirthe in ihren auf die Führung eines rationellen Betriebs gerichteten geschäftlichen Vorkehrungen zu unterstützen, insbesondere durch Untersuchungen auf dem Gebiete der Thier- und Pflanzenproduktion, durch Untersuchung von Bodenarten, Sämereien, Dünger- und Futtermitteln sowie durch Rath-ertheilungen technischer Art.

Die Anbauversuche werden auf dem Anstaltsgelände angestellt.

Vorstand: Dr. Johann Behrens, Professor.

Assistent: Dr. Arthur Loos.


5 weitere Assistenten, 1 Diener.

B. Landwirthschaftliche Schulen.

a. Ackerbauschule Hochburg.

Die Ackerbauschule Hochburg ist bestimmt, junge Leute, vornehmlich aus dem Bauernstande, in einer zweijährigen Lehrzeit durch geeigneten Unterricht in der Landwirtschaft und deren Zweigen (Obstbau, Gemüsebau etc.) sowie durch praktische Arbeit und Uebung in der mit der Schule verbundenen Gutswirthschaft zu tüchtigen Landwirthen heranzubilden.

Neben dem Hauptunterricht finden Spezialkurse für Obst-, Weinbau und Kellerei sowie im Molkereiwesen und in der Bienezucht dort statt.

Vorstand: Albert Junghanns, Oekonomierath. 

1 Lehrer.

Mit Ertheilung des Unterrichts in Obst- und Weinbau betraut:
Karl Bach, Landwirthschaftsinspektor in Emmendingen.

b. Landwirthschaftsschule Augustenberg bei Grözingen.

Diese hat die Aufgabe, Angehörigen des bäuerlichen Standes, unter Zugrundelegung des Lehrplans für Winterschulen und durch Veranstaltung von Sonderkursen, insbesondere im Molkereiwesen, Reb- und Bienezucht nach allen Seiten eine tüchtige theoretische und praktische fachliche Ausbildung zu verschaffen.